

Schluss noch einmal Wappen aus „Europa“ (so auch die Überschrift **Pr**, fol. 248v), beginnend mit Königen, Herzögen und den Kurfürsten und bis zum Niederadel. Die hierarchische Ordnung ist noch stärker als in **A** gestört, unter den Königen stehen auch Herzöge (z. B. **Pr**, fol. 248v), unter den Herzögen auch Markgrafen (fol. 249r), dann noch einmal Könige (fol. 250v–251r), die weltlichen Kurfürsten stehen zwischen lauter Herzögen (fol. 252v). Obwohl die Ordnungskriterien also die gleichen wie in **A** sind (Klerus/Laien, Erdteile, Obödienzen, Konzilsnationen, Rang) und diese Kriterien auch ähnlich häufig durch Überschriften explizit gemacht werden, sind sie in keinem Fall konsequent umgesetzt worden. Insbesondere das nur in **Pr** zu findende Sondergut wird nicht in die auch aus den anderen Handschriften bekannte Ordnung einsortiert. Falls die daraus resultierende Anordnung einem neuen Ordnungskriterium folgen sollte, wird dieses jedenfalls an keiner Stelle genannt.

Die St. Georgener Handschrift (**G**)

Die nur unvollständig erhaltene Dacher-Handschrift **G** weicht von den anderen Handschriften noch einmal deutlich ab⁷⁰. Das Wappenbuch (**G**, fol. 58r–217v) beginnt nach Leerseiten, aber sonst recht unvermittelt mit Kardinalswappen; es enthält einige Urkundeninserte⁷¹, sehr umfangreiche Namenslisten und viele Leerseiten. Anders als in allen anderen Handschriften folgt auf das Wappenbuch noch einmal ein Teil der Chronik im Fließtext; dieser Teil ist von Dacher nicht foliiert worden. Das Wappenbuch in **G** enthält mehr Wappen als jede andere Handschrift, und die enthaltenen Namen und Wappen sollen als Teilnehmerverzeichnis verstanden werden⁷². Mit einem Umfang von rund zwei Drittel der Handschrift haben Namen und Wappen in **G** jedenfalls quantitativ klar den Vorrang vor dem erzählenden Hauptteil der

den sich so in keiner Richental-Hs., ähneln aber den in **St**₁, fol. 116r–210v verstreut zu findenden Papstwappen, auch z. B. für das Gregor I. zugelegte Wappen (**Pr**, fol. 245r; **St**₁, fol. 189v), das dem Wappen der Familie Savelli nachgebildet ist, so CLEMENSEN, *Arms and people* (wie Anm. 3) Nr. 8756.

70) Wie z. B. auch BUCK, *Fiktion* (wie Anm. 65) und OTT / BODEMANN / SCHMIDT / STÖLLINGER-LÖSER, *Katalog* (wie Anm. 3) S. 460 zitiere ich **G** nach der historischen Folierung Dachers und nicht der neuen Blattzählung, da nur Erstere die später erfolgten Blattverluste erkennen lässt.

71) BUCK, *Fiktion* (wie Anm. 65).

72) Erst ab **G**, fol. 109r (*Hie nach sind verschrieben die Ertzbischoff und mitt wie viel personen sy gen Costentz komen sind*) finden sich mehrere entsprechende Hinweise, ab fol. 216v eine summarische Zusammenstellung.